

## Das Projekt „Schulen mobil“

Der Startschuss für das länderübergreifende Interreg IV A-Projekt „Schulen mobil“ fiel im Sommer 2010. Ziel des Projekts ist es, mit kreativen und spielerischen Unterrichtsmaterialien, umweltfreundliches Verkehrsverhalten von Kindern und Jugendlichen zu fördern.



„Schulen mobil“ versteht sich als Vernetzungsplattform für Lehrpersonen aus Südtirol, Tirol und der Gemeinde Valvasone, die ihre SchülerInnen hin zu einem neuen, modernen Verkehrsverhalten im Umweltverbund führen wollen. Im Rahmen des Projekts werden Fortbildungsmaßnahmen, vielfältige Informationsangebote sowie Unterrichtsmaterialien zur Unterstützung und Hilfestellung zur Verfügung gestellt. Die Projekt-Homepage ([www.schulenmobil.it](http://www.schulenmobil.it)) informiert kontinuierlich über alles Wissenswerte zu Angebot und Aktivitäten und bietet Downloadmöglichkeiten für verschiedene Unterrichtsmaterialien. Für SchülerInnen finden grenzübergreifende Schulprojekte sowie ein internetbasierter Austausch statt. Zweimal jährlich erscheint der Newsletter „Schulen mobil“. Mit gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit der Projektpartner wird das Angebot entsprechend kommuniziert.

### Newsletter

- **Infomaterialien „Schulen mobil“**
- **Fortbildungen in Nordtirol: Anmeldung jetzt!**
- **Crazy Bike 2012**
- **Fahrradwerkstätte**
- **Klasse auf D’Rad**
- **Lokale Arbeitsgruppe der Gemeinde Valvasone**
- **Erlebnistag „Risikoverhalten von Jugendlichen“**
- **Wanderausstellung zum Thema Mobilität**

### Infomaterialien „Schulen mobil“

Das Interreg-Projekt „Schulen mobil“ unterstützt Lehrpersonen, die umweltfreundliches Mobilitätsverhalten fördern wollen, mit Vorschlägen zur Unterrichtsgestaltung, Informationsangeboten und Unterrichtsmaterialien.

#### Folder „Schulen mobil“ in Tirol und Südtirol:

Lehrpersonen finden in den Foldern „Schulen mobil“ eine breite Palette von Schulangeboten zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität in Südtirol und Tirol. Die Broschüren sind thematisch in Radverkehr, öffentlicher Verkehr, Fußverkehr, Verkehrssicherheit und weitere Angebote unterteilt. Daneben sind alle wichtigen Kontaktadressen und Anlaufstellen für Schulen, die im Mobilitätsbereich aktiv werden wollen, angeführt.

**Projekt-Homepage und Newsletter:** Die Projekt-Homepage [www.schulenmobil.it](http://www.schulenmobil.it) informiert kontinuierlich über alles Wissenswerte zu Angebot und Aktivitäten und bietet Downloadmöglichkeiten für verschiedene Unterrichtsmaterialien. Zweimal jährlich erscheint der Newsletter „Schulen mobil“.

**Unterrichtsmaterialien:** Auf der Projekt-Homepage steht Lehrpersonen und sonstigen Interessierten unter dem Menüpunkt „Publikationen“ eine Reihe von Unterrichtsmaterialien zum Download zur Verfügung. Bisher wurden Unterrichtsmaterialien zur Fahrradwerkstätte, zum Risikoverhalten von Jugendlichen und zur Zugschule erstellt. Auf der Homepage finden sich außerdem verschiedene weitere Publikationen zu den Schulangeboten im Rahmen des Interreg IV A Projekts.



Projekt-Homepage

---

## Fortbildungen in Nordtirol: Anmeldung jetzt!

Im Frühjahr 2012 werden in Tirol drei Fortbildungsseminare (in deutscher Sprache) für Lehrpersonen aus Tirol und Südtirol in enger Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Tirol angeboten:

### **Seminar „Schulen mobil“ – umweltfreundliche Mobilität im Schulalter**

Termin: 13. März 2012, 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Ort: Innsbruck, Innsbruck, Landhaus 2 (Heiliggeiststraße 7-9), Erdgeschoss Raum 0018

Im Seminar werden praxisnah methodische Grundlagen zum Einbau der Thematik in den Unterricht vermittelt und Vorschläge für Stundengestaltungen gegeben.

### **Seminar Strategiespiel „Transalpin“ – Transitverkehr in den Alpen**

Termin: 20. März 2012, 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Ort: Innsbruck, Außenstelle Adamgasse (Adamgasse 22), Erdgeschoss Seminarraum 2

Den TeilnehmerInnen des Seminars werden neben theoretischem Hintergrundwissen zum alpenquerenden Transit, die Spielregeln des Strategiespiels vorgestellt und praktisch durchgespielt.

### **Seminar Risiko: Kompetenz? – Wie Kinder und Jugendliche mit Risiko umgehen lernen**

Termin: 24. April 2012, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: 6150 Steinach am Brenner, Alfons Graber Weg 1, JUFA Steinach am Brenner

Die SeminarteilnehmerInnen setzen sich in Theorie und Praxis mit dem Thema „Risikoverhalten“ auseinander und erhalten Tipps und Hinweise zum Einbau der Thematik in den Unterricht.

Die **Anmeldungen** zu den drei Fortbildungsseminaren erfolgen online unter [www.ph-online.ac.at/pht/webnav.ini](http://www.ph-online.ac.at/pht/webnav.ini). Auf der Projekt-Homepage (siehe unten angegebener Link) finden Sie die genaue Anleitung zur Anmeldung an der Pädagogischen Hochschule Tirol. Für die Inskription ist eine Ersatzsozialversicherungsnummer notwendig, mit der Sie sich in Zukunft bei allen Kursen an Pädagogischen Hochschulen in ganz Österreich für Seminare anmelden können. Diese erhalten Sie ganz einfach durch einen Anruf bei der Tiroler Gebietskrankenkasse: 0043-69160-1053 (Frau Gassel). Bei Unklarheiten: Andrea Seeber, Ökoinstitut Südtirol, 0471 980048, [seeber@oekoinstitut.it](mailto:seeber@oekoinstitut.it)

Weitere Infos und Anleitung zur Anmeldung:  
<http://www.schulenmobil.at/start.asp?ID=219>

---

## Crazy Bike 2012

Auch im Schuljahr 2011/12 wird in Südtirol, in der Gemeinde Valvasone (Friaul) und Tirol wieder der Malwettbewerb „Crazy Bike“ für Kinder der 3. und 4. Schulstufe ausgeschrieben. Ziel von „Crazy Bike“ ist es, die Bindung an das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad über Kreativität und Spaß zu stärken. Durch den Malwettbewerb setzen sich SchülerInnen intensiv mit dem schnellen, gesunden und klimafreundlichen Verkehrsmittel Fahrrad auseinander. Die LandessiegerInnen dürfen sich über ihre von einem Spezialisten mit allen verrückten Details nachgebauten Wunschfahrräder freuen. Südtiroler Schulen können die Zeichnungen noch bis zum **11. Februar 2012 an das Ökoinstitut** senden.

Weitere Infos siehe:  
<http://www.schulenmobil.at/start.asp?ID=141>



Wettbewerb 2010/2011: Das Crazy bike vom Landessiegers Paolo D'Anzeris von der Grundschule Bruneck „Bachlechner“  
Quelle: Ökoinstitut

---

## Fahrradwerkstätte

Die SchülerInnen lernen in der Fahrradwerkstätte, selbständig Reparaturen und Einstellungen an ihren Rädern durchzuführen. Sie erfahren, wie man einen Patschen flickt, die Kette einlegt, die Bremsen nachzieht, die Sitzhöhe einstellt u.v.m. Daneben werden sie mit Sicherheitsvorschriften vertraut gemacht und lernen alles Wissenswerte zum Thema „umweltfreundlicher Radverkehr“.

Die Radwerkstätte kann im Werkunterricht, aber auch im Rahmen diverser Aktivtage oder auf Schulfesten mit SchülerInnen der 5. Grundschule und Mittelschule durchgeführt werden.

Zur selbständigen Durchführung einer Fahrradwerkstätte werden Unterrichtsmaterialien in Form eines Begleitheftes, einer technischen Anleitung, Videos und eine Materialkiste mit Werkzeugen bereitgestellt. Die Materialien stehen auf der Projekt-Homepage unter „Publikationen“ zum kostenlosen Download zur Verfügung. Kontakt für die Materialkiste: Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige, Tel. +39 0471 980048, E-Mail: [info@oekoinstitut.it](mailto:info@oekoinstitut.it)

Weitere Infos unter: <http://www.schulenmobil.at/start.asp?ID=69&b=30>

---

## Klasse auf D'Rad



Im Rahmen der „Klasse auf D'Rad“ wird das Fahrrad in einer Schulklasse einen Monat lang in möglichst vielen Unterrichtsfächern thematisiert. So werden beispielsweise im Geografieunterricht Radwegenetze aus der Umgebung behandelt, in Mathematik Distanzberechnungen durchgeführt, in Biologie gesundheitliche Aspekte des Radfahrens aufgezeigt, in Bildnerischer Erziehung Radzeichnungen gemalt u.v.m. Zum Abschluss des Monatsschwerpunkts werden die SchülerInnen als „Radprofis“ an ihrer Schule ausgezeichnet. Die Unterrichtsideen sind für die 5. Klasse Grundschule und die Mittelschule entwickelt worden.

Für den Schwerpunktunterricht in den verschiedenen Fächern wird ein Begleitheft für PädagogInnen bereitgestellt. Es steht ab Frühjahr 2012 unter „Publikationen“ zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Weitere Infos unter: <http://www.schulenmobil.at/start.asp?ID=120&b=30>

---

## Lokale Arbeitsgruppe der Gemeinde Valvasone

Seit Beginn 2011 ist die Gemeinde Valvasone aus dem Friaul Projektpartner im Interreg-Projekt „Schulen mobil“. Der lokalen Arbeitsgruppe, die im Rahmen der lokalen Agenda 21 ins Leben gerufen wurde, sind bisher 17 Schulen aus Valvasone und den Nachbargemeinden beigetreten. Diese stammen aus insgesamt 7 Gemeinden. Alle Schulen haben die geplanten Aktivitäten der lokalen Arbeitsgruppe in ihren Lehrplan aufgenommen.

Aktivitäten der Arbeitsgruppe sind u.a. eine Bestandsaufnahme der lokalen Angebote für Schulen im Bereich Mobilität, die Organisation des Malwettkampfs „Crazy Bike“, Kooperationen mit der Straßenpolizei der Provinz, die Ausarbeitung von Unterrichtsideen für LehrerInnen und die Verbreitung von Unterrichtsbehelfen u.v.m.



Die Gemeinde Valvasone zählt rund 1.900 EinwohnerInnen und liegt in der Region Friaul-Julisch Venetien (Provinz Pordenone).

Weitere Infos siehe: <http://www.schulenmobil.at/start.asp?ID=195>

## Erlebnistag „Risikoverhalten von Jugendlichen“

Am 6. Oktober 2011 fand im Rahmen von „Schulen mobil“ ein Workshop zum Thema „Risikoverhalten von Jugendlichen“ im Stubaital in Tirol statt. SchülerInnen aus Tirol (ECO Telfs) und Südtirol (Oberschule Sterzing) verbrachten einen gemeinsamen Aktionstag im größten Hochseil-Waldseilpark Tirols. Ziel des Workshops war die Auseinandersetzung mit dem eigenen Risikoverhalten. Mit verschiedenen praktischen Übungen wurden die Jugendlichen angeregt, sich mit Risikosituationen und ihrem eigenen Risikoverhalten, aber auch mit dem in einer Gruppe auseinanderzusetzen. Die Übungen im Adventure Park lassen sich auch auf Situationen im täglichen Verkehrsgeschehen umsetzen. Ob die SchülerInnen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Moped unterwegs sind – die eigene Risikoeinschätzung trägt zur Sicherheit im Straßenverkehr bei.



Weitere Infos siehe: <http://www.schulenmobil.at/start.asp?ID=195>

## Wanderausstellung zum Thema Mobilität

Die verschiedenen Formen und Auswirkungen der Mobilität kennen lernen und kritisch betrachten: Dies ist das Ziel der „Wanderausstellung Mobilität“, welche sich an Mittel- und Oberschulen richtet. Die Inhalte wurden im Verlauf des vergangenen Schuljahres von verschiedenen Oberschulen, in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut Südtirol und den drei Schulämtern, erarbeitet. Darauf aufbauend hat die Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation in Brixen zwölf Schautafeln gestaltet, auf welchen die Schülerinnen und Schüler Informationen sowie Denkanstöße zu den unterschiedlichen Auswirkungen des Verkehrs – auf die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft erhalten. Die Schautafeln werden von einer Unterrichtsmappe mit Zusatzmaterialien begleitet, in der weiterführende Informationen, Arbeitsaufträge und kreative Unterrichtsvorschläge aufgeführt sind.



Eine Auswahl an Plakaten der Ausstellung

Interessierte können die Ausstellung ab Februar beim Deutschen (Paolo Morandi, SA.Verkehrserziehung@schule.suedtirol.it) und beim Italienischen (Antonella Pinzan, Antonella.Pinzan@provincia.bz.it) Schulamt für einen begrenzten Zeitraum anfordern.

„Schulen mobil“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Klimabündnis Tirol, dem Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit, Landesstelle Tirol, der Gemeinde Valvasone/Lokale Agenda 21, dem Land Tirol und der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, kofinanziert durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG IV A Italien Österreich.

